

3. Meldung der Parlamentskorrespondenz vom Lehrlingsparlament 2026

Lehrlingsparlament 2026: Jugendliche übernehmen für zwei Tage die Rolle von Abgeordneten

Gesetzesvorschlag zur Stärkung der Medienkompetenz stand im Zentrum der Beratungen

Wien (PK) – Rund 90 Lehrlinge nahmen in den vergangenen zwei Tagen am diesjährigen Lehrlingsparlament im Hohen Haus teil. Dabei schlüpften sie in die Rolle von Abgeordneten sowie medialen Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r)n und konnten Einblicke in die parlamentarische Arbeit gewinnen. Im Mittelpunkt stand dabei das Thema der Stärkung der Medienkompetenz für Lehrlinge. Bei ihrer Arbeit standen den Jugendlichen je ein Abgeordneter der Parlamentsfraktionen und die Bediensteten der Parlamentsdirektion beratend zur Seite. Zudem berichtete eine Gruppe von Lehrlingen mit Film- und Zeitungsreportagen, per Social Media und Parlamentskorrespondenz über die dazu stattgefundenen Diskussionen im Parlament.

Rollentausch: Von der Lehr- auf die Abgeordnetenbank

Die Jugendlichen wurden in vier fiktive Klubs eingeteilt, in denen sie von je einem „echten Abgeordneten“ beraten wurden. Klaus Mair (ÖVP) unterstützte den Klub Orange, Roland Baumann (SPÖ) den Klub Weiß. Veit Dengler (NEOS) begleitete den Klub Violett, sowie Süleyman Zorba (Grüne) den Klub Gelb. Manuel Pfeifer (FPÖ) vermittelte bei den Koalitionsgesprächen der Klubs. Zusätzlich standen den Lehrlingen der Berufsschullehrer Leopold Wagner und Daniel Payer von der Wirtschaftskammer als Themenexperten zur Verfügung.

In Klub- und Ausschusssitzungen haben die Lehrlinge über Maßnahmen zur Stärkung der Medienkompetenz beraten. In der anschließenden Plenardebatte wurde über einen im Ausschuss abgeänderten Gesetzesvorschlag abgestimmt. (Schluss) pet/med